



BRANDAKTUELL

DER NEWSLETTER DES KREISFEUERWEHRVERBANDES NEUMARKT/OPF.

AUSGABE
WINTER 2024

Katastrophenschutzübung	S. 1
Waldbrandübung Eichkater	S. 3
Ausbildungsbetrieb	S. 4
Infos & Weihnachtsgruß	S. 5



Grußwort

Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden, liebe Leserinnen und Leser,

in unserem Kreisfeuerwehrverband sind 153 Freiwillige Feuerwehren sowie eine Werks- und eine Betriebsfeuerwehr organisiert. Über 7.600 Ehrenamtliche engagieren sich in unseren Feuerwehren in vielfältiger Weise.

Das Engagement unserer Wehren im Übungs- und Einsatzdienst, genauso aber in der Vereins- und Jugendarbeit und den Kinderfeuerwehren ist dabei vielfältig gestaltet und ausgeprägt.

Der Kreisfeuerwehrverband möchte diesen Newsletter als Informationsplattform und -angebot nutzen, um über die vielfältigen Aktivitäten unserer Landkreiswehren zu informieren und Informationen aus Verbänden, der Kreisbrandinspektion, uvm. bekannt zu machen.

Die Ausgaben erscheinen ausschließlich online. Wir freuen uns über Anregungen und hoffen auf breite Kenntnisnahme!

Euer
Jürgen Kohl

Zugunglück fordert Hilfsorganisationen des Landkreises – 250 Helferinnen und Helfer beübten ein Katastrophenszenario im Neumarkter Stadtsüden



Kurz nach 14:30 Uhr alarmierte die Integrierte Leitstelle Regensburg am Samstag, 19.10.2024, zunächst die Feuerwehren aus dem Stadtgebiet Neumarkt i.d.OPf. und aus Sengenthal zu einem gemeldeten Zugunfall auf der Gleisstrecke zwischen Neumarkt und Sengenthal, Höhe des Stadtteils Hasenheide. Schon den ersteintreffenden Kräften von Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst offenbarte sich nach der ersten Erkundung der Lage, dass dies kein normaler Einsatz werden würde. Während die aus Neumarkt anrückenden Kräfte einen verunglückten Gefahrguttransporter vorfanden, trafen die aus Sengenthal angerückten Kräfte auf einen mit eingeklemmten Personen besetzten PKW, der mit der Lok kollidiert war. In einem Personenwagen waren durch die Zugkollisionen zudem Fahr-

gäste verletzt worden. Im Abstand von mehreren hundert Metern waren also zwei große Schadensszenarien zu bewältigen. Aufgrund des festgestellten Schadensausmaßes wurden umgehend eine Vielzahl weiterer Einsatzkräfte von Feuerwehr, Bayerischem Roten Kreuz und Polizei nachalarmiert. In der Spitze waren etwa 250 Einsatzkräfte in die Großübung eingebunden.

Bei erkennbar werden dieses Schadens- und Einsatzausmaßes wurde durch die Einsatzleitung in Absprache mit dem Landratsamt der sog. erhöhte Koordinierungsbedarf festgestellt. Diese rechtliche Feststellung nach dem Bayerischen Katastrophenschutzgesetz bewirkt, dass ein Örtlicher Einsatzleiter (ÖEL) eingesetzt wird, dem alle nichtpolizeilichen Einsatzkräfte unter-

stellt sind. Dieser richtete im Feuerwehrhaus Reichertshofen seinen Führungsstab als örtliche Einsatzleitung ein, der fortan alle wesentlichen Entscheidungen traf.

Neben der Befreiung und Versorgung der eingeklemmten Personen im kollidierten PKW galt es im Einsatzabschnitt Richtung Sengenthal alle 25 Fahrgäste im Personenwagen zu sichten, zu versorgen und in Kliniken zu verbringen. Vorsorglich wurde mittels Dohnen nach etwa in Panik geflüchteten Fahrgästen gesucht. Das Bayerische Rote Kreuz richtete mit rund 60 Helferinnen und Helfern einen örtlichen Behandlungsplatz für die Verletzten ein.

Als wesentlich anspruchsvoller erwies sich rasch der Einsatzabschnitt mit dem Gefahrguttransporter. Es mussten ein Austritt von ca. 1.500 Litern einer giftigen und brennbaren Flüssigkeit sowie ein Eintritt in die Kanalisation festgestellt werden. Einsatzkräfte benötigten Sonderausrüstung, um sich den havarierten Behältern überhaupt nähern zu können und mussten nach dem Einsatz dekontaminiert werden. Messungen in der Kanalisation ergaben, dass dort zündfähiges Luftgemisch entstanden war.

Der Führungsstab veranlasste aufgrund dieser Gefahrenlage umgehend eine Warnung der betroffenen Bevölkerung und bereitete eine Evakuierung des Stadtteils Hasenheide und des Gebietes am Moosweg vor. Hierfür waren ein Bustransfer sowie die Einrichtung der Jurahallen als Notunterkunft vom Stab zu organisieren. Mit Fachbehörden und Fachberatern wurde parallel die Entsorgung und Beseitigung des ausgetretenen Gefahrstoffes und die Abwendung der Explosionsgefahr abgestimmt.



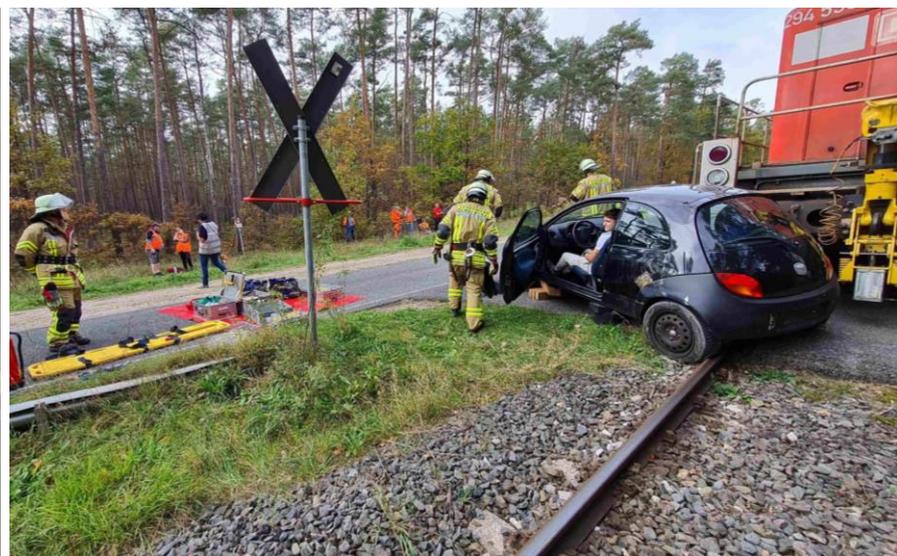
Kreisbrandrat Jürgen Kohl konnte zahlreiche Vertreter aus Behörden und Politik als Beobachter der Übung begrüßen. Neben Vertretern der Polizeiinspektionen, der Integrierten Leitstelle, des Landratsamtes und der Staatlichen Feuerweherschule informierten sich auch MdB Susanne Hierl, Landrat Willibald Gailler sowie die Bürgermeister Werner Brandenburger und Christian Schmid über den Verlauf der Übung und zeigten sich bei Besichtigung der Schadensstellen beeindruckt, wie reibungslos und professionell die Hilfsorganisationen im Landkreis Hand in Hand ein solches Szenario bewältigten.

Kreisbrandrat Kohl hob zusammen mit den Vertretern von Polizei und Rettungsdienst hervor, dass Kern der Übung die Entwicklung der Einsatzlage dahingehend war, dass diese nur mehr mit stabsmäßigem Arbeiten und mit den rechtlichen Möglichkeiten des Katastrophenschutzrechtes zu bewältigen war. Es sollte gezielt Stabsarbeit geübt und umgesetzt werden.

Die Erkenntnisse aus der Übung tragen dazu bei, dass Stabsmitglieder und Hilfsorganisationen für mögliche, echte Großschadenslagen noch besser gewappnet sind. Hierzu fanden und finden noch Nachbesprechungen mit allen beteiligten Organisationen statt.

Aufgrund der Vielzahl der eingesetzten Einheiten wird auf eine Einzelnennung verzichtet. Der Dank gilt allen Organisatoren, Teilnehmern, Mitwirkenden und Unterstützern der Übung!

Text: Gottschalk; Bilder: Kreisfeuerwehrverband Neumarkt i.d.OPf.



Stiftergemeinschaft der Sparkasse spendete großzügig

Die Stiftergemeinschaft der Sparkasse greift mit ihrer jährlichen Weihnachtsspendenaktion gemeinnützigen Organisationen im Landkreis Neumarkt tatkräftig unter die Arme.



Angesichts der zunehmenden Unwetter, die auch den Landkreis heimsuchen, beschloss der Stiftungsrat mit den noch verfügbaren Spenden das technische Hilfswerk und den Kreisfeuerwehrverband mit insgesamt 11.400 Euro zu unterstützen.

Das technische Hilfswerk wird die Spende für Umbauarbeiten an einem vom Bauhof der Stadt Neumarkt erhaltenen Kipper verwenden. Der Kipper soll demnächst ein Altfahrzeug ersetzen, welches mittlerweile fast 30 Jahre alt ist.

Der Kreisfeuerwehrverband investiert seinen Anteil von 5.700 € in die Anschaffung von bis zu zehn Notdächern für abgedeckte Häuser. „Der Einsatz solcher Notdächer führt in aller Regel zu verminderten Folgekosten für die Betroffenen. Für die Sicherheit unserer Bürger im Landkreis ist diese Investition ein riesiger Schritt zum verbesserten Bevölkerungsschutz“, erläuterte Jürgen Kohl.



Waldbrandübung Großübung "Eichkater" vom 26. bis 29. September 2024 im niedersächsischen Celle-Scheuen



Vom 26. bis 29. September 2024 übten rund 1.000 überwiegend ehrenamtliche Übungsbelegte der Feuerwehren aus Niedersachsen und Bayern gemeinsam mit Hubschraubern und Löschflugzeugen verschiedener Organisationen auf einer Fläche von insgesamt rund 270 Hektar im „Revier Miele“ der niedersächsischen Klosterforsten im Landkreis Celle die Vegetationsbrandbekämpfung am Boden und aus der Luft.

Rund 300 Einsatzkräfte und Übungshelfer aus zahlreichen bayerischen Städten und Landkreisen verlegten dazu ins rund 530 km entfernte Celle-Scheuen, darunter auch 12 Einsatzkräfte aus dem Landkreis. Mit drei Fahrzeugen, darunter das erst kürzlich in Dienst gestellte TLF 4000 der FF Parsberg auf einem Unimog-Fahrgestell, starteten die Ehrenamtlichen der Feuerwehren Seubersdorf und Parsberg am Donnerstag, 26.09., als Teil eines bayernweiten Konvois zu der mehrtägigen Übung in Richtung des Übungsgebietes.

Die zunehmenden klimatischen Veränderungen sind nicht nur für die Bevölkerung eine immer spürbarer werdende Bedrohung, sondern bedingen auch für alle verantwortlichen Stellen und Organisationen, insbesondere auch für die ehrenamtlichen Einsatzkräfte in den Freiwilligen Feuerwehren, die Notwendigkeit sich noch intensiver auf deren effektive Bewältigung vorzubereiten. Neben punktuellen Extremwetterereignissen und Hochwasserlagen

stehen dabei vermehrt auch großflächige und länger andauernde Wald- und Vegetationsbrände im Fokus. Die Feuerwehren in Deutschland sind hierfür grundsätzlich gut aufgestellt. Das zu 98% von Ehrenamtlichen getragene Hilfeleistungssystem bietet umfangreich und flächendeckend einen entsprechenden Grundschutz vor Ort. Doch damit dieses im internationalen Vergleich nahezu einmalige ehrenamtliche System nicht nur auf kommunaler Ebene im Ernstfall funktioniert, sondern auch bei länderübergreifenden Einsätzen die Feuerwehrkräfte ortsunabhängig und organisationsübergreifend Großschadensereignisse souverän gemeinsam bewältigen können, braucht es praktische Übungen wie die nun stattfindende länderübergreifende Großübung „Eichkater 2024“.

"Angesicht zunehmender Dürreperioden und den damit verbundenen immer häufigeren und großflächigeren Wald- und Vegetationsbränden ist diese länderübergreifende Übung nach einer langen Planungsphase eine hervorragende Möglichkeit miteinander und voneinander zu lernen: es werden nicht nur die ganz konkreten Handgriffe bei den Löscharbeiten geübt, sondern auch die behördlichen Wege und Strukturen bei einem solchen länderübergreifenden Einsatz erprobt", erläutern Kreisbrandrat Jürgen Kohl und Kreisbrandmeister Marcus Ameisemeier, die beide die Übung begleiteten. Herzlichen Dank an alle Übungsteilnehmer!

Aus dem Ausbildungsangebot des KFV

20 neue Maschinisten -Abschluss des Maschinistenlehrgangs



Die Feuerwehren im Landkreis Neumarkt i.d.OPf. können sich über 20 neue Maschinisten freuen. 20 Teilnehmer und eine Teilnehmerin aus den Gemeinden Berg, Lupburg, Neumarkt, Pyrbaum, Seubersdorf und Velburg haben nach 24 Unterrichtseinheiten in einer theoretischen und praktischen Prüfung unter Beweis gestellt, dass sie in den Bereichen Verkehrsrecht, Unfallverhütungsvorschriften, Betrieb von Feuerlöschkreiselumpen und anderen kraftbetriebenen Geräten, Wartungs- und Pflegearbeiten von den Ausbildern bestens ausgebildet worden sind und sich alle nötigen Kenntnisse für ihre ehrenamtliche Tätigkeit als Maschinisten und Maschinistinnen in ihren Ortswehren angeeignet haben.

Der theoretische Unterricht fand an zwei Abenden, die praktische Ausbildung an zwei Samstagen. Der erfolgreich abgeschlossenen Prüfung folgen nun Einweisungen und praktische Übungen an den am Standort vorhandenen Fahrzeugen und Gerätschaften.

Erfolgreicher Lehrgangsabschluss „Einfache Rettung aus Höhen und Tiefen“

In insgesamt 24 Unterrichtseinheiten bildeten sich in zwei Wochen sechs Teilnehmer aus den Feuerwehren Burggriesbach, Parsberg und Seubersdorf in "einfacher Rettung aus Höhen und Tiefen" fort.

Seit Einführung des Lehrgangsformats wurden damit bereits 70 Ehrenamtliche aus dem Landkreis im einfachen Retten aus Höhen und Tiefen geschult.

Begonnen wurde der Lehrgang mit einer theoretischen Schulung, welche die gesetzlichen Grundlagen im Einsatzgeschehen, den Umgang mit dem Gerätesatz "Auf- und Abseilgerät" und die Abgrenzung zur Absturzsicherung behandelte. Anschließend übten und erlernten die Teilnehmer in vielen praktischen Übungen die verschiedenen Rettungsmethoden bzw. -techniken, um verunfallte und hilfsbedürftige Personen aus Höhen oder Tiefen zu retten.



Herzlichen Glückwunsch zur erfolgreichen Fortbildung!

Lehrgang Absturzsicherung erfolgreich abgeschlossen - 10 Einsatzkräfte in Absturzsicherung ausgebildet

10 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Feuerwehren Neumarkt i.d.OPf., Seubersdorf, Erasbach, Parsberg, Pilsach, Pavelsbach und der Werkfeuerwehr Pfeleiderer schlossen Ende September den 32. Lehrgang Absturzsicherung erfolgreich ab und konnten in einer theoretischen und praktischen Prüfung unter Beweis stellen, dass sie sich in rund 24 Ausbildungsstunden binnen zwei Wochen umfangreiches Wissen über das Sichern gegen Absturz, das Halten und Rückhalten sowie das Sichern von Personen in absturzgefährdeten Bereichen angeeignet haben.



Zur praktischen Ausbildung gehörten neben Geräte- und Knotenkunde auch ein Aufstieg auf einen Hochbaukran sowie das Abseilen von einem Flachdach.

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gratulierten Kreisbrandinspektor Peter Häberl sowie Ausbildungsleiter Helmut Fürst und überreichten die Lehrgangsbescheinigungen.

Pilotlehrgänge virtuelle Einsatzsimulation FwESI



Am 25. und 27.11.2024 fanden in Postbauer-Heng und Seubersdorf erstmalig Pilotlehrgänge unter Einsatz des neuen, virtuellen Einsatzsimulationssystems "FwESI" statt.

In verschiedenen Szenarien, unter anderem bei einem Brandeinsatz, Verkehrsunfall oder Gefahrguteinsatz kann die Erkundung von Einsatzstellen geübt werden. Die Lagen sind bewusst so aufgebaut, dass sie gerade auch von TSA- und TSF-Feuerwehren abgearbeitet werden können.

Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt auf der Erkundung der Einsatzstellen, der Gefahrenbeurteilung sowie der daraus folgenden taktischen Entscheidung und Befehlsgebung. Die Führungskräfte werden bei ih-

rer wichtigen Aufgabe der Lagebeurteilung unterstützt und für Gefahren sensibilisiert.

Nachdem in den Pilotlehrgängen nochmals wichtige Erkenntnisse zum Ablauf der Übungen gewonnen wurden, wird die "Einsatzsimulation FwESI" ab 2025 fester Bestandteil des Ausbildungskataloges und kann über die [KFV-Homepage](#) gebucht werden. Zielgruppe sind zunächst Gruppenführer und Kommandanten. Herzlichen Dank an die Ausbilder für die Ausarbeitung des zukunftsweisenden Konzeptes!

Terminvorschau 2025

Fr. und Sa., 28. bis 29.03.2025

Atemschutzleistungswettbewerb in Bronze und Silber, Feuerwehrgerätehaus Neumarkt

Di., 18.03.2025

Kreisverbandsversammlung in Neumarkt, kleine Jurahalle

So., 01.05.2025

Florianstag 2025 in Lauterhofen

Sa., 13.09.2025

Oberpfalzcup in Amberg

Links

120 Sekunden Escape Spiel zum richtigen Verhalten im Brandfall

[zum Spiel geht's hier](#)

Würzburg führt Feuerwehrrente ein - Interessantes Konzept verabschiedet

[Infos hier](#)

Tag des Rauchmelders am Freitag, den 13.12.: Werbung für Lebensretter

[Infos hier](#)

Änderung des Bayerischen Feuerwehrgesetzes geplant - Erhöhung der Altersgrenze auf 67 geplant

[Infos hier](#)

Exklusive LfV Rabatte für Musical-Tickets bis 23.12.2024 verfügbar. Hierfür Gutscheincodes per [Email](#) oder über die LfV-App anfordern und

[hier Tickets buchen](#)



*Frohe Weihnachten
und ein gutes Jahr*



Sehr geehrte Feuerwehrkameradinnen und -kameraden,

das Jahr 2024 neigt sich zu Ende. Ein Jahr, das sehr viele extreme Herausforderungen mit sich gebracht hat. Viele große und kleine Einsätze, die zum Teil sehr tragisch, aber andere auch komisch - um nicht zu sagen fast lustig - abliefen, verlangten uns allen sehr viel ab. Sei es der Tornado, der viele Gebäude beschädigte, oder aber die Starkregenfälle, die zahlreiche Keller und Gebäude unter Wasser setzten.

Doch daneben gab es wieder all die tollen Veranstaltungen der Feuerwehren, vom Tag der offenen Tür, Fahrzeug- und Gerätesegnungen oder die Gründungsfeste, bei denen wir uns in gewohnter Form treffen und so die Kameradschaft genießen konnten.

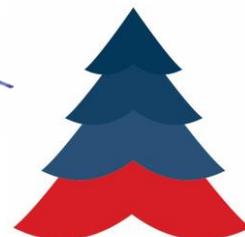
Weihnachtsgrüße

Nach diesem Jahr gibt es auch jetzt in der Einstimmung auf Weihnachten wieder die Möglichkeit, das Wichtigste zu tun, „gemeinsame Zeit“ mit seinen Familien und Liebsten zu verbringen, um Kraft zu tanken für ein neues Jahr und neue Herausforderungen.

Verweile nicht in der Vergangenheit, träume nicht von der Zukunft. Konzentriere dich auf den gegenwärtigen Moment. (Buddha)

Hiermit wünsche ich Euch persönlich, aber auch im Namen aller Feuerwehren des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. eine besinnliche Weihnachtszeit, einige ruhige Tage und einen guten Rutsch in ein Neues Jahr 2025.

Jürgen Kohl, KBR



Feuerwehrmittwoch



In der Onlinereihe "Feuerwehrmittwoch" werden Themen aus den 13 Fachbereichen des LfV Bayern jeweils am ersten Mittwoch im Monat von 18:00 – 19:30 Uhr für die Feuerwehrangehörigen in Bayern angeboten.

Anmeldung online unter: <https://lfvbayern.idloom.events/feuerwehr-mittwoch>

Anmeldung Newsletter

Um diesen Newsletter automatisch per Email zu erhalten, ist eine Anmeldung unter folgendem Link oder QR-Code möglich.

Wir freuen uns auf eure Anmeldungen!

Link: <https://www.kfv-neumarkt.de/kontakt/>

QR-Code:



Impressum

Kreisfeuerwehrverband
Neumarkt i.d.OPf. e.V.

Nürnbergger Straße 1
92318 Neumarkt
Telefon: 09181/470-1142
E-Mail: info@kfv-neumarkt.de

Vertreten durch:
Jürgen Kohl

Registereintrag:
Registergericht/Registernummer:
Amtsgericht Nürnberg, VR 40523

Inhalte: Jürgen Kohl, Daniel Gottschalk
Layout: Alexander Fuchs (alex.fuchs.de)

Weitere Infos und Termine:
www.kfv-neumarkt.de



**KREIS
FEUERWEHR
VERBAND**
NEUMARKT/OPF.